
Presseinformation Nr. 1010

12. Dezember 2012

DEUTSCHMANN:
Auch das immaterielle Kulturerbe in Deutschland steht bald unter dem Schutz der UNESCO

BERLIN. Zum Beschluss des Bundeskabinetts, die UNESCO-Konvention zum Schutz des immateriellen Kulturerbes zu ratifizieren, erklärt der kulturpolitische Sprecher der FDP-Bundestagfraktion Reiner DEUTSCHMANN:

Das Bundeskabinett hat heute den Weg frei gemacht, damit künftig auch unser immaterielles Kulturerbe unter einen besonderen Schutz gestellt werden kann. Mit dieser Entscheidung wird eine Lücke im System der bewahrenswerten Kulturschätze unseres Landes geschlossen. Andere Länder haben diesen Schritt längst vollzogen. So hat Portugal beispielsweise den Fado und Brasilien den Samba unter Schutz gestellt. Frankreich hat das gastronomische Mahl zum Kulturgut erhoben. China steht schon 29 Mal auf der Liste der schützenswerten immateriellen Kulturgüter. Selbst Tonga und Bhutan sind bereits vertreten. Für ein Land wie Deutschland, das sich als Kulturnation versteht, ist es darum höchste Zeit, sein schützenswertes nationales Kulturerbe ebenfalls unter den Schutzmantel der UNESCO zu stellen, ist doch dieses Schutzsiegel ein Gütenachweis ersten Ranges. Es ist nun Sache der Länder, entsprechende Vorschläge zu erarbeiten.

Verantwortlich:
Beatrix Brodkorb

Telefon
(030) 227-52388

Fax
(030) 227-56778

E-Mail
pressestelle@
fdp-bundestag.de